

Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	5
Zum Studiengang .....	6
Modulübersicht B.A. in American Studies .....	9
Veranstaltungen nach Modul.....	10
Einführungsmodul .....	10
Grundlagenkurs II mit Tutorium .....	10
Methodenkurs II .....	10
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen.....	11
Debating Club II.....	11
Presentation Skills II .....	11
Basismodul Language in Use .....	13
Book Club Non-Fiction: Current Developments in the United States and the US Role in the World .	13
Spezialisierungsmodul Language in Use .....	14
Academic Writing II .....	14
Book Club : Current Developments in the United States and the US Role in the World .....	14
Basismodul Geographie .....	15
Vorlesung: "Stadtgeographie" .....	15
Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie .....	16
Geländepraktikum: Methoden ethnographischer Forschung im Kontext urbaner Prozesse in Heidelberg.....	17
Proseminar Regionale Geographie Nordamerikas.....	17
Basismodul Geschichte .....	18
Proseminar: Von Rosa Parks bis Angela Davis. Frauen in der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung.....	18
Vorlesung: The Making of Modern America, 1861 to 1945.....	19
Übung: American Pathways: Travel and Transport in the United States, 1815-2015.....	20
Proseminar: Signals from Germany - die USA und der Nationalsozialismus.....	21
Übung: "The Most Controversial Games" Die XI. Olympiade in Berlin 1936.....	22
Basismodul Literatur und Kultur .....	23
Einführungsvorlesung: Introduction to Literary Studies.....	23
Proseminar: Who's Afraid of Edward Albee?.....	23
Proseminar: Literature and Science the Nineteenth Century.....	24

Proseminar: Kate Chopin .....	25
Proseminar: US American Short Fiction after 1945 .....	26
Proseminar: Exploring Graphic Novels .....	27
Proseminar: Americans and War .....	28
Proseminar: American Civil Religion in Literature and Life .....	28
Proseminar: American Pragmatism .....	29
Proseminar: Race Relations in the US, 1865-1964 .....	29
Proseminar: History of the Media in the USA .....	30
Basismodul Politik .....	32
Proseminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen .....	32
Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme .....	33
Basismodul Religion und Kultur .....	35
Proseminar: Religion and American Politics .....	35
Proseminar: Holy Land(s). Israel Konzeptionen in den USA - jüdische und evangelikale Perspektiven .....	35
Übung: History of American Atheism .....	37
Übung: "The Democratization of the Mind": American Religion's Role in Reforming the Individual and the Government from 1776-1861 .....	37
Überblicksvorlesung: History of Christianity in the US, 1900 to Present .....	38
Spezialisierungsmodul Geographie .....	40
Einführung in die Geoinformatik .....	40
Vorlesung: Stadtgeographie .....	41
Hauptseminar: Große Exkursion. Der US-amerikanische Rustbelt im Wandel. Stadt- und kulturgeographische Einblicke von Milwaukee bis Washington .....	41
Spezialisierungsmodul Geschichte .....	43
Hauptseminar: Die USA und der Erste Weltkrieg .....	43
Vorlesung: The Making of Modern America, 1861 to 1945 .....	44
Übung: Der Versailler Vertrag .....	45
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur .....	48
Vorlesung: The Literature of the American Renaissance .....	48
Proseminar: Who's Afraid of Edward Albee? .....	49
Proseminar: Literature and Science the Nineteenth Century .....	50
Proseminar: Kate Chopin .....	51



Proseminar: US American Short Fiction after 1945 .....	52
Proseminar: Exploring Graphic Novels .....	53
Proseminar: Americans and War .....	53
Proseminar: American Civil Religion in Literature and Life .....	54
Proseminar: American Pragmatism .....	54
Proseminar: Race Relations in the US, 1865-1964 .....	55
Proseminar: History of the Media in the USA .....	56
Spezialisierungsmodul Politik.....	57
Proseminar: The United States and Canada: Unequal Neighbors? Polity, Politics, and Policies in Comparison /Die USA und Kanada: Ungleiche Nachbarn? Politik und Politikfelder im Vergleich .....	57
Proseminar: US Foreign Policy Analysis.....	58
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur .....	60
Hauptseminar (kompakt) Religious Liberty in the United States of America .....	60
Hauptseminar (kompakt) The Challenge of the Moravians in the Old and New World .....	61
Überblicksvorlesung: History of Christianity in the US, 1900 to Present .....	63
Interdisziplinaritätsmodul .....	64
BAS Kolloquium .....	64
Interdisziplinäres Seminar: Puzzling Interdisciplinarity (Willkommen in der Wissenschaft) .....	64
Interdisziplinäres Seminar: Emerson, Thoreau, and the American Experimental Tradition .....	65
Interdisziplinäres Seminar (kompakt) Religious Liberty in the United States of America .....	66
Praxismodul .....	68
Praktikumsvorbereitung /Praktikumsnachbereitung .....	68
Zusatzmodul Recht .....	69
Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht, Teil III .....	69

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Sommersemester 2016 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2016. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

**Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!**

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

**Studiengangleitung B.A. in American Studies:**

Eva Mayer Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

[bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

---

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

## Allgemeine Hinweise

### Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies

Debating/Book/Language Club

EF = Einführung

GK = Grundkurs

GLK = Grundlagenkurs

HS = Hauptseminar

Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar

K = Kolloquium

Ku = Kurs

MK= Methodenkurs

PS = Proseminar

S = Seminar

T = Tutorium

Ü = Übung

VL= Vorlesung

W = Workshop

### Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

[www.careerservice.uni-hd.de](http://www.careerservice.uni-hd.de)

### Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal wöchentlich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein. Achtung! Moodle enthält einen Fehler – „Bug“ - in der Profilverwaltung.

Tragen Sie bitte nach der Änderung Ihrer Email-Adresse irgendetwas, z.B. einen „\*“ unter Beschreibung ein! Ansonsten wird die Änderung der Email-Adresse nicht übernommen. Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

## Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

**Einführungsmodul:** Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

**Basismodule:** Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre

**Spezialisierung:** Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

**Spezialisierungsmodule:** Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen ein oder zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

**Interdisziplinaritätsmodul:** Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei

entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.



## Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module						
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)		Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)	
5		Spezialisierungsmodul I & II:  Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen  Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)				Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)
4							
3	Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)				Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)
2		Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)		
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)						

## Veranstaltungen nach Modul

### Einführungsmodul

#### Grundlagenkurs II mit Tutorium

Prof. Dr. Dr. HC. D. Junker, D. Silliman

GK; SWS: 4, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus; Tutorium

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2016. Nur für Studierende des HCA.**

Kurzkommentar

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses und dem begleitendem Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Literatur und Politische Wissenschaft gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

#### Methodenkurs II

J. Lichtenstein

GK; SWS: 2; LP: 3

Di; wöch; 11:15 - 12:45 ; Hauptst. 120 / Stucco

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2016. Nur für Studierende des HCA.**

Kurzkommentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.

## Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen

### Debating Club II

Ku; SWS: 2; LP: 4

Dr. habil. M. Thunert

Do; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2016. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Der Debating Club widmet sich der Vor- und Nachbereitung der Berlin-Exkursion vom 11.-15. Juli 2016 und ist Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Exkursion reserviert.

### Presentation Skills II

D. Sommer

#### Blockseminar

Gruppe 1:

Freitag, 29.04.16, 10:00-14:00, Hauptstr. 120 / Oculus

Samstag, 30.04.16, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus

Freitag, 06.05.16, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Gruppe 2:

Freitag, 29.04.16, 10:00-14:00, Hauptstr. 120 / Oculus

Samstag, 30.04.16, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus

Samstag, 07.05.2016, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Oculus,

Anmeldung über LSF ab 01. März 2016. *First come, first served.* Nur für Studierende des HCA; Bitte melden Sie sich entweder für Gruppe 1 oder Gruppe 2 an. Maximal 10 Studierende pro Gruppe.

Kommentar

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen.

## Basismodul Language in Use

### Book Club Non-Fiction: Current Developments in the United States and the US Role in the World

Dr. habil. M. Thunert, Dr. T. Endler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2016. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

In the Book Club Non-Fiction, we shall be looking at (excerpts) from non-fiction books and articles by American and especially non-American authors - including the instructors' recent publication Endler/Thunert: Entzauberung: Skizzen und Ansichten zu den USA in der Ära Obama, Opladen/Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich 2016 (das Buch wird bis Beginn SoSe2016 voraussichtlich bei Landeszentralen für politische Bildung z.B. Hessen und Sachsen- bestellbar sein) - on current developments in the United States and America's role in the world – in German and English.

**Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.**

## Spezialisierungsmodul Language in Use

### Academic Writing II

Dr. A. Schüler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 /Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2016. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

### Book Club: Current Developments in the United States and the US Role in the World

Dr. habil. M. Thunert, Dr. T. Endler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2016. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

In the Book Club Non-Fiction, we shall be looking at (excerpts) from non-fiction books and articles by American and especially non-American authors - including the instructors' recent publication Endler/Thunert: Entzauberung: Skizzen und Ansichten zu den USA in der Ära Obama, Opladen/Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich 2016 (das Buch wird bis Beginn SoSe2016 voraussichtlich bei Landeszentralen für politische Bildung z.B. Hessen und Sachsen- bestellbar sein) - on current developments in the United States and America's role in the world – in German and English.

## Basismodule

### Basismodul Geographie

#### Vorlesung: "Stadtgeographie"

Prof. Dr. U. Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45; Grabengasse 3-5, INF 306, HS 2

#### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

#### Anmeldung für die Klausur:

per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

## Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie

Lenz

GP; Blockseminar; LP: 6;

Blockseminar: Mo, 18.04. 12:15-13:00; Fr. 20.05. 10:00-17:00; Do. 23.06. 11:00-18:00; Fr. 24.06.  
10:00-17:00 , jeweils BerlinerS 48 Seminarraum

Vorbesprechung 18.04.2016, 12:15 im HS/BST

**Anmeldung: on-line über LSF bis 03.02.2016: Anmeldung Geländepraktikum Humangeographie**

### Kommentar

Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld (Region Heilbronn-Franken) erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur von den Dozenten angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 6.000 Wörtern. Das Geländepraktikum vermittelt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Wir werden Grundprinzipien von Untersuchungsdesigns kennen lernen, eine gemeinsame inhaltliche Fragestellung im Feld der Wirtschaftsgeographie verfolgen, selbständig Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und Methoden der Analyse und Interpretation mit Softwareunterstützung für die Auswertung anwenden. Im Ergebnis beherrschen Sie Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und anwendungsbezogene Erfahrungen in der Interviewforschung, die sowohl für die Realisierung der Abschlussarbeit als auch für den Arbeitsmarkt hilfreich sind.

### Literatur

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)



## Geländepraktikum: Methoden ethnographischer Forschung im Kontext urbaner Prozesse in Heidelberg

C. Werner, K. Fröhlich

GP; Blockseminar; LP: 6;

Blockseminar: Fr., 29.04., BerlinerS 48 Seminarraum; Fr., 06.05., BerlinerS 48 Seminarraum; Fr., 27.05., BerlinerS 48 Seminarraum; Fr., 10.06.; BerlinerS 48 PC-Pool; Fr., 22.07., BerlinerS 48 Seminarraum; jeweils 09:00-13:00; BerlinerS 48;

**Anmeldung: on-line über LSF bis 03.02.2016: Anmeldung Geländepraktikum Humangeographie**

Kommentar

Methoden ethnographischer Forschung für Geographen und Geographinnen im Kontext urbaner Prozesse in Heidelberg

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

## Proseminar Regionale Geographie Nordamerikas

M. Holler

PS; SWS: 2; LP: 4;

Fr., 05.02., 17:00-18:00; Fr., 22.04., 16:00-20:00; Sa, 23.04., 10:00-15:00; Fr., 13.05. 16:00-20:00; Sa, 14.05., 10:00-15:00; Fr., 03.06., 16:00-20:00; Sa, 04.06, 10:00-15:00; BerlinerS 48 /SR

**Anmeldung: on-line über LSF bis 03.02.2016: Anmeldung Regionales Proseminar**

Kommentar

Das Proseminar „Regionale Geographie Nordamerikas“ stellt unterschiedliche Themen der Humangeographie rund um den nordamerikanischen Kontinent in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Nach einem physisch-geographischen Einstieg zur geomorphologischen Beschaffenheit Nordamerikas beschäftigen sich die Teilnehmer schwerpunktmäßig mit bevölkerungs-, kultur-, stadt- und wirtschaftsgeographischen Aspekten der USA und Kanada.

Bei Rückfragen zur Platzvergabe für die Proseminare wenden Sie sich an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

## Basismodul Geschichte

**Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer Feststellungsprüfung ab, die jedoch unbenotet bleibt.**

### Proseminar: Von Rosa Parks bis Angela Davis. Frauen in der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung

S. Lorenz

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 13:15 – 14:00; Grabengasse 3-5, neue Uni / HS 04

Do; wöch; 09:15 – 11:45, Grabengasse 3-5, Historisches Seminar ÜR III

Losverfahren am 01. März 2016. Anmeldung zum Losverfahren bis 01. März bitte per Email an: [emayer@hca.uni-heidelberg.de](mailto:emayer@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar

*Im Jahr 1955 löste Rosa Parks bei der schwarzen Bevölkerung Montgomerys einen knapp ein Jahr andauernden Boykott der öffentlichen Verkehrsmittel aus und verhalf so dem afroamerikanischen Civil Rights Movement zum entscheidenden Durchbruch. Seitdem gilt sie als „Mutter der Bürgerrechtsbewegung“. Im Schatten der männlichen Bewegungs-Protagonisten wie Martin Luther King, Jr. zählt Rosa Parks damit zu den wenigen prominenten Frauen der Bewegung. Afroamerikanische Aktivistinnen waren jedoch keine Ausnahmeerscheinung. Bei Demonstrationen und in Graswurzelorganisationen, aber auch als Führungsfiguren spielten sie eine zentrale Rolle im Kampf für Rassengleichheit. Dabei sahen sie sich häufig mit einer doppelten Diskriminierung konfrontiert, die nicht nur auf ihrer Hautfarbe sondern auch auf ihrem Geschlecht basierte. Der Fokus des Proseminars liegt auf der Rolle*

*der Frauen in der Zeitspanne zwischen dem Durchbruch der Bewegung Mitte der 1950er Jahre bis zum Aufkommen der Black Power- Bewegung Ende der 1960er Jahre. Am Beispiel von Aktivistinnen wie u.a. Rosa Parks, Fanni Lou Harmer und Angela Davis sollen Proteststrategien, Praktiken und Ziele genauer betrachtet werden. Mit Blick auf Mode, Musik u.ä. werden außerdem die populärkulturelle Wirkung der Civil Rights-Ära und ihr Einfluss auf das öffentliche Bild schwarzer Frauen von Interesse sein. Dabei ist auch zu diskutieren, welche Zugangsmöglichkeiten methodische Konzepte wie „Race“ und „Gender“ der Geschichtswissenschaft bieten.*

*Literatur: Manfred Berg, Geschichte der USA, München 2013; Haris, Robert L./ Rosalyn Terborg-Penn, The Columbia Guide to African American History since 1930s, New York 2006; Stefan Jordan, Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.*

## **Vorlesung: The Making of Modern America, 1861 to 1945**

Prof. Dr. M. Berg

VL; SWS: 2 ; LP 3

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

Die Vorlesung schließt mit einer unbenoteten Feststellungsprüfung ab.

**Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste**

Kommentar

The American Civil War, often called the “Second American Revolution,” remade the United States into a modern nation state. Over the next decades the U.S. became a leading industrial society and a major world power. Yet its road to modernity was paved with social and cultural conflict. Mass immigration challenged the predominance of the white Anglo-Saxon Protestant culture. African Americans lived through a hopeful period of liberation and then were put under the yoke of white supremacy. Farmers and workers organized unions to defend their interests against the hazards of laissez faire capitalism. Social reformers attempted to cope with the problems of urbanization, immigration, and industrialization. Following a period of prosperity during the “Roaring

Twenties," the Great Depression plunged Americans into the most serious economic crisis they had ever faced. In foreign affairs, Americans debated over their proper place in world politics, oscillating between imperialism and isolationist retreat. Eventually the United States faced up to the domestic and international challenges and emerged from the Second World War with unprecedented self-confidence and power.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Literatur: Manfred Berg, Geschichte der USA. München 2013; James M. McPherson, The Battle Cry of Freedom. The Civil War Era. New York 1988; Eric Foner, Reconstruction. America's Unfinished Revolution. New York 1988; T. J. Lears, Rebirth of a Nation. The Making of Modern America, 1877-1920. New York 2009; Alan Dawley, Changing the World. American Progressives in War and Revolution. Princeton 2003; David Goldberg, Discontented America: The United States in the 1920s, Baltimore 1999; David M. Kennedy, Freedom from Fear. The American People in Depression and War, 1929-1945. New York 1999.

## Übung: American Pathways: Travel and Transport in the United States, 1815-2015

Dr. W. Mausbach  
Ü; SWS: 2 ; LP 5  
Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung bitte per Email an: [wmausbach@hca.uni-heidelberg.de](mailto:wmausbach@hca.uni-heidelberg.de)

### Kommentar

America has always been a nation on the move. In this course we will look at the waxing and waning of travel options for Americans. From nineteenth century public roads, canals and rails to twentieth-century superhighways and Amtrak' intercity rail service, we will examine the plans o policymakers, the undertaking of individual entrepreneurs, and the experiences of ordinary people in motion. We will pay attention not only long-distance travel, however but also to urban transportation and to the consequences that

industrialization, de-industrialization, and postindustrial developments entailed both for these means of transportation and, in turn, for the social and cultural life of commuters and communities. This course is also designed to serve as preparation for a major excursion to the Rust Belt of the United States in September 2016, organized by the Heidelberg Center for American Studies (HCA) and the Institute for Geography. Participants who plan to take part in the excursion will be required to attend a preparatory meeting in late January/early February. In addition, it is highly recommended that they also enroll in the upper level course (Hauptseminar) "Der US-amerikanische Rustbelt im Wandel. Stadt- und kulturgeographische Einblicke von Milwaukee bis Washington, D.C.," (Prof. Dr. Ulrike Gerhard/Dr. Gregg Culver; Tuesdays 2-4 p.m.; u.gerhard@uni-heidelberg.de).

Literatur: William L. Garrison and David M. Levinson, *The Transportation Experience*, 2nd ed. (New York: Oxford University Press, 2014); Robert J. Dilger, *American Transportation Policy* (Westport, Conn.: Praeger, 2003); William L. Richter, *The ABC-Clio Companion to Transportation in America* (Santa Barbara, Calif.: ABC-Clio, 1995).

## Proseminar: Signals from Germany - die USA und der Nationalsozialismus

Dr. K. Schultes

PS; SWS: 4, LP: 9

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hist. Seminar, Ü1

Do; wöch; 14:15 - 15:45, Hist. Seminar, Ü1

Losverfahren am 01. März 2016. Anmeldung zum Losverfahren bis 01.März bitte per Email an:

[emayer@hca.uni-heidelberg.de](mailto:emayer@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar

## Übung: "The Most Controversial Games" Die XI. Olympiade in Berlin 1936

Dr. K. Schultes

Ü; SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Hist. Seminar, ÜII

Anmeldung per Email an [kilian.schultes@zegk.uniheidelberg.de](mailto:kilian.schultes@zegk.uniheidelberg.de)

Kommentar

## Basismodul Literatur und Kultur

### Einführungsvorlesung: Introduction to Literary Studies

Prof. Dr. G. Leypoldt

VL; SWS: 2, LP: 5;

Mo; wöch; 16:15-17:45; Grabengasse 3-5 Neue Uni / Hörsaal 10

#### Anmeldung in der ersten Sitzung.

**Kommentar** This course of lectures will serve as an introduction to the study of literatures in English. Addressing key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore the uses of literary and cultural theory, and survey basic categories of literary historiography.

Depending on our funds, there might be an accompanying tutorial where advanced students will discuss with you the key issues of this lecture and introduce you to the technical skills and research tools you need in your course of studies. This lecture will be in English, and it will conclude with a written exam.

**Texts:** Our main texts are William Shakespeare's *Hamlet* (Arden Edition) and Henry James' *The Portrait of a Lady* (any edition). Please read them by

**Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium) belegt werden.**

### Proseminar: Who's Afraid of Edward Albee?

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

wöch. Fr. 11:15-12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 114

#### Anmeldung über SignUp

**Kommentar**

This course focusses on four plays by Edward Albee (b. 1928) -two of his earliest and two of his latest works, spanning the years from 1958 to 2004. The first play, *The Zoo Story* (1958), was a scandal and an instant success. He could follow this up with *Who's Afraid of Virginia Woolf?* (1962), which was adapted as a film starring Elizabeth Taylor and Richard Burton (1966). *The Goat* (2002) was one of the plays that brought back the critical acclaim Albee had long been lacking in the US. In 2004, he added a first act, *HomeLife*, to *The Zoo Story*, thereby giving a background to the play nearly fifty years later. The two pieces were published as *At Home at the Zoo* in 2009.

We will analyse the dramatic technique and contents of the four plays, put them in the context of the Theatre of the Absurd and also work with scenes from the film adaptation. Albee combines controversial and violent subjects with his dark humour and addresses perversions of American society and the American Dream. Throughout his career, Albee has tried to shake us out of our complacency and illusions and make us aware of our responsibilities as human beings.

#### Literatur

Please purchase and read these books before the beginning of term

Albee, Edward. *At Home at the Zoo*. New York: Dramatists Play Service, 2009. (A mastercopy of this text will be available in a course file in the library in March.)

—. *The Goat or Who Is Sylvia? (Notes Toward a Definition of Tragedy)*. New York: Dramatists Play Service, 2003.

—. *Who's Afraid of Virginia Woolf?* 2nd ed. New York: Signet, 1983.

## Proseminar: Literature and Science the Nineteenth Century

Dr. E. Redling

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 112

### Anmeldung über SignUp

Kommentar Science and literature are often considered to be two very different disciplines. However, the nineteenth century revealed strong ties between these two fields. In fact, many creative



writers dealt with topics similar to the ones studied by the great scientists of the time such as the search for 'origins', the nature of mankind or the relationship between mankind and machines as well as between the individual and society. In this course, we will discuss excerpts from the writings of Charles Darwin, Charles Dickens, George Eliot, Michael Faraday, Thomas Malthus, Louis Pasteur, Edgar Allan Poe, Mary Shelley, Mark Twain. The main focus will be on British writers, particularly Mary Shelley. However, as this list of authors shows, we will also take into account the European and transatlantic perspectives.

## Proseminar: Kate Chopin

Dr. P. Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 16:15 - 17:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 108

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** This seminar offers a comprehensive overview of the literary works of Kate Chopin. Best known for her proto-feminist novel *The Awakening*, Chopin was also a prolific short story writer, exploring American life and politics in French Louisiana during the later 19th century.

Throughout the semester, students will read most of her fictional texts in order to locate Chopin's position in American literary history. Central themes for discussion will include Chopin's local color aesthetics, her reflections on dominant gender scripts, and her use of both realist and naturalist paradigms of writings. The seminar concludes with an analysis of how modern academic criticism has constructed Kate Chopin as a feminist writer.

**Literatur:** Kate Chopin, *Complete Novels and Short Stories*, Library of America.

## Proseminar: Raymond Carver

Dr. E Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 114

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** Raymond Carver (1938-1988) is one of the best known and most widely acclaimed American short story writers, to some on a par with Ernest Hemingway. In this course, we will take a look at the collection *Where I'm Calling From* that Carver assembled before his death, combining earlier works with new stories. Here, Carver's development throughout 25 years is nicely illustrated: His dark realism lightens up, his terse style expands, and his characters gain more awareness of their -often bleak -situation. The setting is mostly among America's working poor, struggling in relationships and with alcoholism. We will also analyse the stories (and the poem) that went into the creation of the film *Short Cuts* by Robert Altman (1993). We will be working with the original texts and the film version.

**Literatur** Please purchase and read the texts by Raymond Carver in these editions before the beginning of term: *Short Cuts: Selected Stories*. Ed. Carola Jeschke. Reclams Universal-Bibliothek, 9079. Stuttgart: Reclam, 2001 and *Where I'm Calling From: New and Selected Stories*. New York: Vintage Contemporaries, 1989. (Watch out for your favourite stories to include in our syllabus.)

## Proseminar: US American Short Fiction after 1945

Dr. H. Jakubzik

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 – 12:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 333

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar**

We will read U.S. American short stories from the last seventy years and accentuate their individual assets (experimental innovation, craftsmanship, political integrity etc.). Along with the fiction, we will study several theoretical essays on conceptions of modern and postmodern art.

Complementarily, we will identify some of the changes in the qualities needed for a short story in order to be anthologized, and read up on some of the reasons and mechanisms that effect such changes. Among others, we will read stories written by Vladimir Nabokov, John Barth, Bharati Mukherjee, Sandra Cisneros, Maxine Hong Kingston, Amy Tan, Don DeLillo, Paul Auster and Stewart O'Nan.

## Proseminar: Exploring Graphic Novels

Dr. A. Rüggemeier

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fr. 22.04. (10:00-18:00); Sa 23.04. (10:00-16:00); Fr. 29.04. (10:00-18:00); Sa 30.04.(09:00-17:00),  
Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum ?

### Anmeldung über SignUp

Kommentar In this seminar we will explore the genre of the graphic novel ranging from Pulitzer Prize winning *Maus* (1980/91) by Art Spiegelman up to more recent examples like Alison Bechdel's *Fun Home* (2006), Scott McClouds *The Sculptor* (2015) and Spiegelman's *In the Shadow of No Towers* (2004).

As they make use of a specific combination of print text literacies and image literacies and negotiate diverse historically and culturally relevant topics like the Holocaust and 9/11 as well as questions of gender and belonging, the multimodal genre of the graphic novel presents a vibrant field for cultural and narratological approaches to literature. Apart from that, graphic novels innovatively foster the development of visual literacy, narrative skills, media awareness and intercultural understanding.

At the end of this seminar students will have gained knowledge about the graphic novel as a multimodal genre and a medium of cultural expression and they will have developed and reflected on different task-oriented creative and analytical ways to implement graphic narratives in diverse fields of intercultural learning.

## Proseminar: Americans and War

Dr. S. Bloom

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 115

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** In 1932, Albert Einstein wrote an open letter to Sigmund Freud asking "Why war?" We will ask and attempt to answer this question regarding Americans and their wars. Wars examined will include the War for Independence, the War with Mexico, the Civil War, World War I and World War II, Vietnam, and American wars of the 21st century.

## Proseminar: American Civil Religion in Literature and Life

PD Dr. M. Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 16:15 - 17:45; Kettengasse 12, Raum 108

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar**

The sociologist Robert N. Bellah coined the phrase "Civil Religion" in 1967 to describe a conceptual relationship between the structures of religious thought and the national self-definition of Americans. According to this theory, American citizens share a set of cultural values which do not refer to any established religion, but which nevertheless function in the same way as religious feelings. In this course, we will examine both some of the "texts" and the "rites" of this "civil religion," such as the role of the Declaration of Independence, the development of national holidays and the American flag, in US-American literature and life. Requirements: Regular attendance, preparation of texts, participation in classroom discussions (20%), oral presentation (10 %), final test or final paper (70%).

A Reader will be available at the Copy Corner by the beginning of the semester.

## Proseminar: American Pragmatism

Dr. S. Bloom

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 115

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** Pragmatism (sometimes also called "pragmaticism") is one of the most distinctive philosophical schools originating in the USA . It is primarily associated with the philosophers Charles S. Pierce and William James, but also with the writings of the sociologist and educational theorist John Dewey. The core of pragmatist thinking is that the meaning of a philosophical statement is the same as the practical consequences of adopting it. In this course, beside discussing the basic tenets of pragmatism, we will also look at its cultural manifestations and its reception by later thinkers, writers, and artists in the US, and abroad.

Requirements: Regular attendance, preparation of texts, participation in classroom discussions (20%), oral presentation (10 %), final test or final paper (70%).

A Reader will be available at the Copy Corner by the beginning of the semester.

## Proseminar: Race Relations in the US, 1865-1964

Dr. P. Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 108

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar**

This seminar traces "race" as a dominant social, juridical, and aesthetic category in the US between the end of the Civil War and the beginnings of Jim Crow America and the passing of the Civil Rights Act in 1964.

Students will learn about how race was implemented in the US constitution to segregate American life socially and politically between Black and White/Caucasian citizens; the seminar looks at the emergence of race-based cultural communities and movements, such as the Harlem Renaissance; students will also read a selection of literary texts that reflect the tensions produced by “race” as a social and biological marker. The final sessions of the seminar will be dedicated to the aftermath of the Civil Rights movement in the 1970s and 1980s and the institutionalization of “race” as a theory hotspot in modern English Departments.

**Texts:** Nella Larsen, *Passing*, Norton Critical Edition.

## Proseminar: History of the Media in the USA

PD Dr. M. Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** “The medium is the message” is a famous slogan by the philosopher and cultural critic Marshall McLuhan, which captures a great deal of our understanding of modern communications systems and of the public sphere. For the development of the United States, even from the earliest days, media (books, newspapers, radio, TV, internet, social media) have played an active and important role. In this course, we will explore how media have reflected and defined the structure of US-American public discourse throughout the centuries. The course will have a strong research component, but will also certainly be useful for students who are anticipating a teaching career. The course finishes with a final test.

Requirements: Regular attendance, preparation of texts, participation in classroom discussions (20%), oral presentation (10 %), final test (70%).

A Reader will be available at the Copy Corner by the beginning of the semester.

## Proseminar: The American Musical on the American Frontier

PD Dr. M. Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 09:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** In this course we will look at how a uniquely American experience has been portrayed in a uniquely American art form. To do the musicals justice, we will meet for four hours to watch the filmed versions in their entirety and discuss their relationship to theoretical texts. Grades will be based on an in-class presentation and a final essay examination.

## Basismodul Politik

### Proseminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen

PS; SWS: 2,

Anmeldung über LSF ab 01.03.2016 bis 13.04.2016

Für die Klausur ist eine separate Anmeldung notwendig (LSF)

Gruppe 1; Do; wöch; 14:15 - 15:45, Grabengasse 3-5 / HS 02, Schleich

Gruppe 2 Do; wöch; 10:00 - 12:00, Bergheimer Str. 58 4310/ SR 02.035, Schleich

Kommentar

Das Wahlpflichtseminar soll in den Teilbereich der Internationalen Beziehungen einführen und zu einem tieferen Verständnis der Entwicklung und Funktionsweise des internationalen Systems beitragen. Der erste Teil des Seminars fokussiert auf die Vermittlung eines breiten und systematischen Überblicks über die wichtigsten Theorieansätze in den IB. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsbereiche der Internationalen Beziehungen betrachtet.

Literatur: Krell, Gert 2009: Weltbilder und Weltordnung: Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen. 4. Aufl., Baden-Baden: Nomos.

Lemke, Christiane 2012: Internationale Beziehungen. Grundkonzepte, Theorien und Problemfelder, München: Oldenbourg Verlag.

Masala, Carlo/Sauer, Frank/Wilhelm, Andreas (Hg.) 2010: Handbuch der Internationalen Politik, VS Verlag: Wiesbaden.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) 2010: Theorien der Internationalen Beziehungen. 3. Aufl., Opladen/Farmington Hills: Budrich.

Schimmelfennig, Frank 2015: Internationale Politik, 4. aktualisierte Auflage, Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Tuschhoff, Christian 2015: Internationale Beziehungen, München: UTB.



## Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme

PS; SWS: 2,

Prof. Dr. A. Croissant

**Anmeldung über LSF ab 01.03.2016 bis 30.04.2016**

**Für die Klausur ist eine separate Anmeldung Notwendig (LSF)**

Di; wöch; 15:15 - 17:45, Bergheimer Str. 58. 4310/ Hörsaal

**Tutorium (obligatorisch):** Mi 9:15-10:45, Hauptstraße 120, Stucco (Sebastian Mayer)

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über den Gegenstandsbereich der vergleichenden Analyse politischer Systeme gegeben. Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägigen Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz sowie die empirisch-analytische Politische Kultur-Forschung. Das Begleitseminar wird in enger thematischer Beziehung zur Vorlesung gehalten. Die verschiedenen Themen werden exemplarisch an aktuellen Beiträgen zu methodologischen, theoretischen und empirischen Fragen der vergleichenden Analyse politischer Systeme innerhalb und außerhalb der Kern-OECD-Staatengruppe vertieft.

Literatur: Katz, Richard S./Crotty, William (Hrsg.) 2006: Handbook of Party Politics, London: Sage.  
Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.), 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.

Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne, 2009: Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag.

Lijphart, Arend, 2013: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, 2. Auflage, New Haven: Yale University Press.

Nohlen, Dieter, 2013: Wahlrecht und Parteiensystem: Zur Theorie und Empirie der Wahlsysteme, 7. Auflage, Opladen: UTB.

Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.), 2013: Studienbuch Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS Springer. Masala, Carlo/Sauer, Frank/Wilhelm, Andreas (Hg.) 2010: Handbuch der Internationalen Politik, VS Verlag: Wiesbaden.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) 2010: Theorien der Internationalen Beziehungen. 3. Aufl., Opladen/Farmington Hills: Budrich.

Schimmelfennig, Frank 2015: Internationale Politik, 4. aktualisierte Auflage, Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Tuschhoff, Christian 2015: Internationale Beziehungen, München: UTB.

## Basismodul Religion und Kultur

### Proseminar: Religion and American Politics

D. Silliman

PS; SWS: 2

Mo; wöch; 11:15 – 12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [dsilliman@hca.uni-heidelberg.de](mailto:dsilliman@hca.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

Kommentar

There may be a legal wall of separation between church and state in the United States, but religion and politics are not so separable. In America today, religion and politics interact and intersect and interrelate. Religion shapes politics; politics shapes religion. The current cultural landscape cannot be understood without consideration of how political identities are religious and religious identities, political. This class will closely and carefully examine these connections from a historical perspective, thinking about how and why they relate the way they do. This class will look specifically at the debates around religion in the Constitution and the First Amendment, developments in political theology in the United States, the rise of the religio-political movement called the Religious Right, and the spiritual lives of various US Presidents.

### Proseminar: Holy Land(s). Israel Konzeptionen in den USA - jüdische und evangelikale Perspektiven

K. Kohle, S.. Merksch

PS; SWS: 2

Di; wöch; 12:00 – 14:00; Landfriedstr. 12 / HfJS S2

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Amerika als das neue Israel? Als die Puritaner im 17. Jahrhundert auf den Kontinent gekommen sind, auf der Flucht vor religiöser Verfolgung (so die Narration), sei es das Ziel gewesen die „City upon a Hill“ zu gründen. Dieser Bezug zu Jerusalem/Zion, aber

auch das Narrativ des auserwählten Volkes lassen die Nähe zu Israel im Prozess des Nationbuildings erkennen. Gleichzeitig ist das Konzept Israel bis heute eng mit millenaristischen Vorstellungen evangelikaler Akteure verbunden. Darüber hinaus ist der geografische Ort Israel zum Erlebnis biblischer Geschichte beliebtes Pilgerziel für evangelikale Christen. Wie wird diese Nähe zu Israel von amerikanischen Juden wahrgenommen? Welche Rolle spielt Israel in deren Kontext?

Im Laufe des Proseminars sollen die verschiedenen Narrative der Holy Lands und die Zuschreibungen religiöser Akteure aus jüdischen und evangelikalen Kontexten diskutiert werden. Dazu sollen zunächst die Geschichtskonzeptionen sowohl in Israel als auch in den USA in Hinblick auf die jeweilige Staatsgründung charakterisiert werden. Dabei soll besonders der Erwählungsgedanke in beiden Konzeptionen herausgestellt werden. Nach der historischen Einführung sollen zeitgenössische Fallbeispiele, in denen sich diese Konzeptionen wiederfinden durch studentische Präsentationen vorgestellt werden.

Die Lehrveranstaltung wird als Kooperation der Jüdischen Hochschule mit dem Institut für Religionswissenschaft angeboten und ist für Studierende aller Disziplinen, auch ohne Vorkenntnisse, offen.

- Literatur:
- Ben Gurion, David 1973: Israel: die Geschichte eines Staates, Frankfurt am Main.
  - Berg, Manfred 2013: Geschichte der USA, München.
  - Brenner, Michael 2002: Geschichte des Zionismus, München.
  - Karp, Abraham J 1985: Haven and home: a history of the Jews in America, New York.
  - Marsden, George M. 1990: Religion and American Culture, Orlando.

## Übung: History of American Atheism

D. Silliman

Ü; SWS: 2, LP: 2

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung unter [dsilliman@hca.uni-heidelberg.de](mailto:dsilliman@hca.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

Kommentar

Unbelief has a history. The United States has long been considered the “nation with the soul of a church,” and yet besides or behind American religiosity, there have also been those who didn’t believe. Unbelievers grabbed national and international attention in the first part of the 21st century with a number of bestselling books making the case for more assertive, more aggressive New Atheism. Starting from that point, this class will look back at other, earlier atheist articulations, thinking about how they relate to American culture and how they relate to each other.

## Übung: “The Democratization of the Mind”: American Religion’s Role in Reforming the Individual and the Government from 1776-1861

B. Taylor

Ü; SWS: 2, LP: 2

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Do; wöch; 11:15 – 12:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung unter [brycehالتaylor@gmail.com](mailto:brycehالتaylor@gmail.com) (first come, first served)

Kommentar:

This course examines the consequences and the triumphs of the separation of church and state in early America up to the eve of the Civil War. With the “democratization of the mind” came a flood of preachers who used common sense, the Bible, and personal experience to radically change the religious and political landscape of the New Republic. Itinerants, clergymen, prophets, and pastors used the newly freed press to produce

countless newspapers, tracts, and magazines that led to the public's addiction with the written word. The newly evangelized populace organized into reform movements, such as Labor, Prison, Anti-Slavery, Women's Rights, and Temperance, and attempted to cleanse the United States of her sins. By effectively separating church and state, the United States, prior to the Civil War established a new form of separatism, one seemingly without bounds as the governmental and religious traditions of the past became fluid. This class will first investigate American's understanding of common sense during the Revolution and the years shortly thereafter. Second, we will seek to understand the resurrection of biblical authority in the early 1800s up to the Civil War. Third, we will examine the personal religious experiences of individuals during the early republic that empowered many to form new denominations and reform movements. Finally, we will seek to grasp the interplay of common sense, the Bible, and personal experience that led both preacher and practitioner to attempt to reform both religion and government into commonsensically, biblically, and experientially viable institutions. By the end of the class, students will firmly grasp how the roots of American religion continue to affect how contemporary Americans understand religion and government for themselves.

## Überblicksvorlesung: History of Christianity in the US, 1900 to Present

Prof. Dr. Stievermann

PS; SWS: 3

Di; wöch; 14:15-15:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the beginning of the 20<sup>th</sup> century to the present. Always with an eye on the wider cultural context, the course will trace the dramatic changes in America's religious landscape during this period, and examine central events, issues, and conflicts such as the fundamentalist-modernist controversy, religious responses to two world wars, the rise of

neo-evangelicalism, or the role of religion in the civil right struggles and the so-called culture wars. While special attention will be given to the transformations of America's Christian churches, we will also discuss the increasing religious pluralization of the US and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the emergence of new religious movements and individualistic spiritualities. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities during the "American century," students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

## Spezialisierungsmodule

### Spezialisierungsmodul Geographie

#### Einführung in die Geoinformatik

Prof. Dr. phil. A. Zipf

VL; SWS: 2, LP: 4,

Mi; wöch; 9:15 -10:45; INF 306 /HS 1

Die Gruppen für die begleitenden Tutorien können ab Di. 10.02.2016 bis 10.04.2016 on-line im LSF belegt werden.

Anmeldung zur Klausur per E-Mail: [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

Kommentar

Einführung in die Grundlagen der Geoinformatik und Nutzung von Geographischen Informationssysteme. Das begleitende Tutorium führt in das Softwaresystem ESRI ArcGIS ein. Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Modellierung von Geodaten, deren Verwaltung in Geodatenbanken, Repräsentation als Vektor- und Rasterdaten und Methoden für deren Analyse unter Berücksichtigung von Geometrie, Topologie und Semantik. Weitere Inhalte betreffen u.a. 3D-GIS, Netzwerkanalyse und aktuelle Entwicklungen im GeoWeb



## Vorlesung: Stadtgeographie

Prof. Dr. Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45; INF 306 / HS 2

**Anmeldung in der ersten Sitzung. Beginnt am 26.04.2016**

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

## Hauptseminar: Große Exkursion. Der US-amerikanische Rustbelt im Wandel. Stadt- und kulturgeographische Einblicke von Milwaukee bis Washington

Prof. Dr. Gerhard, G. Culver, Ph.D.

HS; SWS2; LP: 5

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Berliner Straße 48 /Seminarraum

**Anmeldung: Zentrale Anmeldung zu den großen Exkursionen.**

**Vorbesprechung: 01.02.2016 um 17 Uhr im SR/BST**

Kommentar

Ziel der Exkursion ist es, die Stadt- und Kulturgeographie zwischen Chicago und Washington, DC zu analysieren und zu verstehen. Der Schwerpunkt liegt in der dynamischen Entwicklung von Städten, die einst überwiegend industriell geprägt wurden, jedoch stark de-industrialisiert sind und seitdem verschiedenste Prozesse der Reurbanisierung und Gentrifizierung aufzeigen. Mit Aufenthalten in Chicago, Milwaukee, Pittsburgh, in den Appalachen (um Connellsville, Pennsylvania) sowie in

Washington DC werden wichtige stadt- und kulturgeographische Entwicklungstendenzen in den Städten betrachtet. Darüber hinaus dient der Aufenthalt in den Appalachen dazu, neben physisch geographischen Eindrücken auch tendenziell wirtschaftliche Aufwertungsprozesse vor allem in Bezug auf Tourismus in der früheren industriellen Peripherie aufzuzeigen. Um auch die immer stärker werdende Rolle „alternativer“ Mobilitätsformen hervorzuheben und zu thematisieren, werden wir mit der Amtrak, Nahverkehrssystemen und Fahrrädern unterwegs sein.

Zu der Exkursion gehört ein verbindliches Vorbereitungsseminar. Hier werden Referate gehalten, die dann vor Ort eine Fortsetzung finden.

## Spezialisierungsmodul Geschichte

**Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer kleinen mündlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**

### Hauptseminar: Die USA und der Erste Weltkrieg

Prof. Dr. M. Berg

HS;SWS: 4; LP: 9

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Grabengasse 3-5 / ÜR I;

Tutorium: Di; wöch; 10:00 – 11:00 Grabengasse 3-5 / R 041

Anmeldung bis zum 31. März 2016 per Email an [michaela.neidig@zegk.uniheidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uniheidelberg.de)

Kommentar

Der Erste Weltkrieg markiert eine Zäsur in der amerikanischen Geschichte. Die USA intervenierten erstmals in einen europäischen Konflikt und gingen aus dem Krieg als die politisch und wirtschaftlich stärkste Macht der Welt hervor, doch scheiterte US-Präsident Wilson mit seiner Vision einer neuen, auf den Völkerbund gegründeten Friedensordnung sowohl außen- wie innenpolitisch. Der Erste Weltkrieg löste in den USA eine wirtschaftliche, militärische und ideologische Mobilisierung aus, wie sie das Land seit dem Bürgerkrieg nicht mehr erlebt hatte. Das Seminar setzt sich das Ziel, sowohl die Rolle der USA für den Verlauf des Ersten Weltkrieges als auch die Rückwirkungen des Krieges auf die amerikanische Gesellschaft multiperspektivisch zu thematisieren. Das Tutorium dient der individuellen Vor- und Nachbesprechung der Referate und Hausarbeiten. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie eine schriftliche Hausarbeit, deren Inhalt und Länge von den angestrebten Leistungspunkten abhängen. Das Plenum trifft sich wöchentlich am Montag von 16:15-17:45 Uhr, der Termin am Dienstag von 10-11 Uhr dient der intensiven Vertiefung mit den jeweiligen Referenten. Der Besuch meiner Vorlesung ist eine sinnvolle Ergänzung des Seminars.

Literatur David M. Kennedy, *Over Here: The First World War and American Society*. 2. Aufl. New York 2004; Adam Tooze, *The Deluge: The Great War, America and the Remaking of the Global Order, 1916-1931*. London 2014; Christopher Capozzola, *Uncle Sam wants you. World War I and the Making of the Modern American Citizen*. Oxford 2008; Justus D. Doenecke, *Nothing Less Than War: A New History of America's Entry into World War I*. Lexington, KY, 2011; Robert H. Zieger, *America's Great War : World War I and the American Experience*. Lanham 2000.

## **Vorlesung: The Making of Modern America, 1861 to 1945**

Prof. Dr. M. Berg

VL; SWS: 2

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

### **Anmeldung in der ersten Sitzung.**

Kommentar:

The American Civil War, often called the "Second American Revolution," remade the United States into a modern nation state. Over the next decades the U.S. became a leading industrial society and a major world power. Yet its road to modernity was paved with social and cultural conflict. Mass immigration challenged the predominance of the white Anglo-Saxon Protestant culture. African Americans lived through a hopeful period of liberation and then were put under the yoke of white supremacy. Farmers and workers organized unions to defend their interests against the hazards of laissez faire capitalism. Social reformers attempted to cope with the problems of urbanization, immigration, and industrialization. Following a period of prosperity during the "Roaring Twenties," the Great Depression plunged Americans into the most serious economic crisis they had ever faced. In foreign affairs, Americans debated over their proper place in world politics, oscillating between imperialism and isolationist retreat. Eventually the United States faced up to the domestic and international challenges and emerged from the Second World War with unprecedented self-confidence and power.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Literatur: Manfred Berg, Geschichte der USA. München 2013; James M. McPherson, The Battle Cry of Freedom. The Civil War Era. New York 1988; Eric Foner, Reconstruction. America's Unfinished Revolution. New York 1988; T. J. Lears, Rebirth of a Nation. The Making of Modern America, 1877-1920. New York 2009; Alan Dawley, Changing the World. American Progressives in War and Revolution. Princeton 2003; David Goldberg, Discontented America: The United States in the 1920s, Baltimore 1999; David M. Kennedy, Freedom from Fear. The American People in Depression and War, 1929-1945. New York 1999.

## Übung: Der Versailler Vertrag

Prof. Dr. M. Berg

Ü; SWS: 2

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, Schurrman Bibliothek;

**Anmeldung: bis zum 01.10.2015 per Email an [michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Der Versailler Vertrag gilt weithin als Inbegriff eines gescheiterten Friedens, der bereits die Saat für den nächsten Krieg gelegt habe. Nicht selten wird eine direkte Linie zum Aufstieg Hitlers und zum Zweiten Weltkrieg gezogen, obwohl Historiker den Versailler Vertrag schon lange viel differenzierter sehen. Anhand ausgewählter Quellen wir uns in dieser Übung die Entstehung und den Inhalt des Vertrages sowie die Ziele und Motive der wichtigsten Akteure und die Reaktionen und historischen Wertungen erarbeiten. Zugleich üben wir den Umgang mit Quellen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine oder mehrere Quellen im Plenum vorzustellen.

Literatur Klaus Schwabe (Hg.), Quellen zum Friedensschluss von Versailles. Darmstadt 1997; Sebastian Haffner u.a., Versailles 1919. Aus der Sicht von Zeitzeugen. München 2002, 2. Aufl.; Eberhard Kolb, Der Frieden von Versailles. München 2011. 2. Aufl.; Margaret

MacMillan, Peacemakers: The Paris Conference of 1919 and 1st Attempt to End War.  
London 2001.

## Übung: American Pathways: Travel and Transport in the United States, 1815-2015

Dr. W. Mausbach

Ü; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung per Email an: [wmausbach@hca.uni-heidelberg.de](mailto:wmausbach@hca.uni-heidelberg.de)

### Kommentar

America has always been a nation on the move. In this course we will look at the waxing and waning of travel options for Americans. From nineteenth century public roads, canals and rails to twentieth-century superhighways and Amtrak' intercity rail service, we will examine the plans of policymakers, the undertaking of individual entrepreneurs, and the experiences of ordinary people in motion. We will pay attention not only long-distance travel, however but also to urban transportation and to the consequences that industrialization, de-industrialization, and postindustrial developments entailed both for these means of transportation and, in turn, for the social and cultural life of commuters and communities. This course is also designed to serve as preparation for a major excursion to the Rust Belt of the United States in September 2016, organized by the Heidelberg Center for American Studies (HCA) and the Institute for Geography. Participants who plan to take part in the excursion will be required to attend a preparatory meeting in late January/early February. In addition, it is highly recommended that they also enroll in the upper level course (Hauptseminar) "Der US-amerikanische Rustbelt im Wandel. Stadt- und kulturgeographische Einblicke von Milwaukee bis Washington, D.C.," (Prof. Dr. Ulrike Gerhard/Dr. Gregg Culver; Tuesdays 2-4 p.m.; [u.gerhard@uni-heidelberg.de](mailto:u.gerhard@uni-heidelberg.de)).

Literatur: William L. Garrison and David M. Levinson, *The Transportation Experience*, 2nd ed. (New York: Oxford University Press, 2014); Robert J. Dilger, *American Transportation Policy* (Westport, Conn.: Praeger, 2003); William L. Richter, *The ABC-Clio Companion to Transportation in America* (Santa Barbara, Calif.: ABC-Clio, 1995).

## Übung: "The Most Controversial Games" Die XI. Olympiade in Berlin 1936

Dr. K. Schultes

Ü; SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Hist. Seminar, ÜII

Anmeldung per Email an [kilian.schultes@zegk.uniheidelberg.de](mailto:kilian.schultes@zegk.uniheidelberg.de)

Kommentar

Literatur:

## Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

**Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**

### Vorlesung: The Literature of the American Renaissance

Prof. Dr. D. Schloss

V; SWS: 2, LP: 3

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12, Raum 108

#### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

In 1941, Harvard Professor F.O. Matthiessen published a study entitled *American Renaissance: Art and Expression in the Age of Emerson and Whitman* that is regarded by many critics as the founding book of American Studies. Matthiessen identified the second third of the nineteenth century as the age in which American literature experienced its first “flowering”; henceforth this period came to be considered American literature’s classical age. Matthiessen also assembled a list of writers –Emerson, Thoreau, Hawthorne, Melville, and Whitman –who came to be looked upon as the core authors of the American literary canon. In addition, he extracted from this period and its writers an individualistic ethos that came to stand for the American spirit par excellence. In this lecture course, we will study selected works by the writers included in Matthiessen’s canon and explore their literary, social, and ethical philosophies. In addition, we will consider the voices of critics who have questioned Matthiessen’s choices, suggesting that other writers should be included in the American Renaissance canon, in particular woman authors and African American writers. (We will discuss works of these latter groups, too.) In studying the literature of the American Renaissance, we will try to understand the processes by which a particular brand of individualism, namely non-conformism and anti-establishment thinking, came to be lodged at the heart of democratic culture and hopefully develop an explanation for why this ethos has remained attractive ever since. In studying the critical debates that have



surrounded the American Renaissance canon, however, we will also attain a sense of its limitations.

The following works will be discussed in detail: "The American Scholar", "Self-Reliance", "Experience", and "The Poet" by Ralph Waldo Emerson; *Walden* (in particular the "Economy" chapter) and "Civil Disobedience" by Henry David Thoreau; "The House of Usher" and "The Philosophy of Composition" by Edgar Allan Poe; *The Scarlet Letter* by Nathaniel Hawthorne; "Bartleby the Scrivener", "Benito Cereno", and "Hawthorne and His Mosses" by Herman Melville; *Uncle Tom's Cabin* by Harriet Beecher Stowe; *Narrative of the Life of Frederick Douglass, an American Slave, Written by Himself*; *Incidents in the Life of a Slave Girl* by Harriet Jacobs; and *Democracy in America* (selections) by Alexis de Tocqueville.

**Texts:** Most primary texts can be found in Volume B of *The Norton Anthology of American Literature*, 5 vols., 8th ed., edited by Nina Baym *et al.* (New York: W.W. Norton, 2012). [Older editions of *NA of A* are acceptable, too.] In addition, you should get Stowe's *Uncle Tom's Cabin* in a complete version (preferably Norton Critical Edition). Background texts will be made available on Moodle.

## Proseminar: Who's Afraid of Edward Albee?

Dr. E. Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

wöch. Fr. 11:15-12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 114

### Anmeldung über SignUp

Kommentar

This course focusses on four plays by Edward Albee (b. 1928) -two of his earliest and two of his latest works, spanning the years from 1958 to 2004. The first play, *The Zoo Story* (1958), was a scandal and an instant success. He could follow this up with *Who's Afraid of Virginia Woolf?* (1962), which was adapted as a film starring Elizabeth Taylor and Richard Burton (1966). *The Goat* (2002) was one of the plays that brought back the critical acclaim Albee had long been lacking in the US. In 2004, he added a first act,

*Homelife*, to *The Zoo Story*, thereby giving a background to the play nearly fifty years later. The two pieces were published as *At Home at the Zoo* in 2009.

We will analyse the dramatic technique and contents of the four plays, put them in the context of the Theatre of the Absurd and also work with scenes from the film adaptation. Albee combines controversial and violent subjects with his dark humour and addresses perversions of American society and the American Dream. Throughout his career, Albee has tried to shake us out of our complacency and illusions and make us aware of our responsibilities as human beings.

#### Literatur

Please purchase and read these books before the beginning of term

Albee, Edward. *At Home at the Zoo*. New York: Dramatists Play Service, 2009. (A mastercopy of this text will be available in a course file in the library in March.)

—. *The Goat or Who Is Sylvia? (Notes Toward a Definition of Tragedy)*. New York: Dramatists Play Service, 2003.

—. *Who's Afraid of Virginia Woolf?* 2nd ed. New York: Signet, 1983.

## Proseminar: Literature and Science the Nineteenth Century

Dr. E. Redling

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 112

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** Science and literature are often considered to be two very different disciplines. However, the nineteenth century revealed strong ties between these two fields. In fact, many creative writers dealt with topics similar to the ones studied by the great scientists of the time such as the search for 'origins', the nature of mankind or the relationship between mankind and machines as well as between the individual and society. In this course, we will discuss excerpts from the writings of Charles Darwin, Charles Dickens, George Eliot, Michael Faraday, Thomas Malthus, Louis Pasteur, Edgar Allan Poe, Mary Shelley, Mark Twain. The

main focus will be on British writers, particularly Mary Shelley. However, as this list of authors shows, we will also take into account the European and transatlantic perspectives.

## Proseminar: Kate Chopin

Dr. P. Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 16:15 - 17:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 108

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** This seminar offers a comprehensive overview of the literary works of Kate Chopin. Best known for her proto-feminist novel *The Awakening*, Chopin was also a prolific short story writer, exploring American life and politics in French Louisiana during the later 19th century.

Throughout the semester, students will read most of her fictional texts in order to locate Chopin's position in American literary history. Central themes for discussion will include Chopin's local color aesthetics, her reflections on dominant gender scripts, and her use of both realist and naturalist paradigms of writings. The seminar concludes with an analysis of how modern academic criticism has constructed Kate Chopin as a feminist writer.

**Literatur:** Kate Chopin, *Complete Novels and Short Stories*, Library of America.

## Proseminar: Raymond Carver

Dr. E Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 114

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** Raymond Carver (1938-1988) is one of the best known and most widely acclaimed American short story writers, to some on a par with Ernest Hemingway. In this course, we will take a

look at the collection *Where I'm Calling From* that Carver assembled before his death, combining earlier works with new stories. Here, Carver's development throughout 25 years is nicely illustrated: His dark realism lightens up, his terse style expands, and his characters gain more awareness of their -often bleak -situation. The setting is mostly among America's working poor, struggling in relationships and with alcoholism. We will also analyse the stories (and the poem) that went into the creation of the film *Short Cuts* by Robert Altman (1993). We will be working with the original texts and the film version.

Literatur Please purchase and read the texts by Raymond Carver in these editions before the beginning of term: *Short Cuts: Selected Stories*. Ed. Carola Jeschke. Reclams Universal-Bibliothek, 9079. Stuttgart: Reclam, 2001 and *Where I'm Calling From: New and Selected Stories*. New York: Vintage Contemporaries, 1989. (Watch out for your favourite stories to include in our syllabus.)

## Proseminar: US American Short Fiction after 1945

Dr. H. Jakubzik

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 – 12:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 333

### Anmeldung über SignUp

Kommentar

We will read U.S. American short stories from the last seventy years and accentuate their individual assets (experimental innovation, craftsmanship, political integrity etc.). Along with the fiction, we will study several theoretical essays on conceptions of modern and postmodern art. Complementarily, we will identify some of the changes in the qualities needed for a short story in order to be anthologized, and read up on some of the reasons and mechanisms that effect such changes. Among others, we will read stories written by Vladimir Nabokov, John Barth, Bharati Mukherjee, Sandra Cisneros, Maxine Hong Kingston, Amy Tan, Don DeLillo, Paul Auster and Stewart O'Nan.

## Proseminar: Exploring Graphic Novels

Dr. A. Rüggemeier

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fr. 22.04. (10:00-18:00); Sa 23.04. (10:00-16:00); Fr. 29.04. (10:00-18:00); Sa 30.04.(09:00-17:00),  
Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum ?

### Anmeldung über SignUp

Kommentar In this seminar we will explore the genre of the graphic novel ranging from Pulitzer Prize winning *Maus* (1980/91) by Art Spiegelman up to more recent examples like Alison Bechdel's *Fun Home* (2006), Scott McCloud's *The Sculptor* (2015) and Spiegelman's *In the Shadow of No Towers* (2004).

As they make use of a specific combination of print text literacies and image literacies and negotiate diverse historically and culturally relevant topics like the Holocaust and 9/11 as well as questions of gender and belonging, the multimodal genre of the graphic novel presents a vibrant field for cultural and narratological approaches to literature. Apart from that, graphic novels innovatively foster the development of visual literacy, narrative skills, media awareness and intercultural understanding.

At the end of this seminar students will have gained knowledge about the graphic novel as a multimodal genre and a medium of cultural expression and they will have developed and reflected on different task-oriented creative and analytical ways to implement graphic narratives in diverse fields of intercultural learning.

## Proseminar: Americans and War

Dr. S. Bloom

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 115

### Anmeldung über SignUp

Kommentar In 1932, Albert Einstein wrote an open letter to Sigmund Freud asking "Why war?" We will ask and attempt to answer this question regarding Americans and their wars. Wars

examined will include the War for Independence, the War with Mexico, the Civil War, World War I and World War II, Vietnam, and American wars of the 21st century.

## Proseminar: American Civil Religion in Literature and Life

PD Dr. M. Peterfy  
PS; SWS: 2, LP: 5;  
Di, wöch; 16:15 - 17:45; Kettengasse 12, Raum 108

### Anmeldung über SignUp

Kommentar

The sociologist Robert N. Bellah coined the phrase "Civil Religion" in 1967 to describe a conceptual relationship between the structures of religious thought and the national self-definition of Americans. According to this theory, American citizens share a set of cultural values which do not refer to any established religion, but which nevertheless function in the same way as religious feelings. In this course, we will examine both some of the "texts" and the "rites" of this "civil religion," such as the role of the Declaration of Independence, the development of national holidays and the American flag, in US-American literature and life. Requirements: Regular attendance, preparation of texts, participation in classroom discussions (20%), oral presentation (10 %), final test or final paper (70%).

A Reader will be available at the Copy Corner by the beginning of the semester.

## Proseminar: American Pragmatism

Dr. S. Bloom  
PS; SWS: 2, LP: 5;  
Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 115

### Anmeldung über SignUp

Kommentar Pragmatism (sometimes also called "pragmaticism") is one of the most distinctive philosophical schools originating in the USA . It is primarily associated with the philosophers Charles S. Pierce and William James, but also with the writings of the

sociologist and educational theorist John Dewey. The core of pragmatist thinking is that the meaning of a philosophical statement is the same as the practical consequences of adopting it. In this course, besides discussing the basic tenets of pragmatism, we will also look at its cultural manifestations and its reception by later thinkers, writers, and artists in the US, and abroad.

Requirements: Regular attendance, preparation of texts, participation in classroom discussions (20%), oral presentation (10 %), final test or final paper (70%).

A Reader will be available at the Copy Corner by the beginning of the semester.

## Proseminar: Race Relations in the US, 1865-1964

Dr. P. Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 108

### Anmeldung über SignUp

Kommentar

This seminar traces "race" as a dominant social, juridical, and aesthetic category in the US between the end of the Civil War and the beginnings of Jim Crow America and the passing of the Civil Rights Act in 1964.

Students will learn about how race was implemented in the US constitution to segregate American life socially and politically between Black and White/Caucasian citizens; the seminar looks at the emergence of race-based cultural communities and movements, such as the Harlem Renaissance; students will also read a selection of literary texts that reflect the tensions produced by "race" as a social and biological marker. The final sessions of the seminar will be dedicated to the aftermath of the Civil Rights movement in the 1970s and 1980s and the institutionalization of "race" as a theory hotspot in modern English Departments.

**Texts:** Nella Larsen, *Passing*, Norton Critical Edition.

## Proseminar: History of the Media in the USA

PD Dr. M. Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** "The medium is the message" is a famous slogan by the philosopher and cultural critic Marshall McLuhan, which captures a great deal of our understanding of modern communications systems and of the public sphere. For the development of the United States, even from the earliest days, media (books, newspapers, radio, TV, internet, social media) have played an active and important role. In this course, we will explore how media have reflected and defined the structure of US-American public discourse throughout the centuries. The course will have a strong research component, but will also certainly be useful for students who are anticipating a teaching career. The course finishes with a final test. Requirements: Regular attendance, preparation of texts, participation in classroom discussions (20%), oral presentation (10 %), final test (70%).  
A Reader will be available at the Copy Corner by the beginning of the semester.

## Proseminar: The American Musical on the American Frontier

PD Dr. M. Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 09:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

### Anmeldung über SignUp

**Kommentar** In this course we will look at how a uniquely American experience has been portrayed in a uniquely American art form. To do the musicals justice, we will meet for four hours to watch the filmed versions in their entirety and discuss their relationship to theoretical texts. Grades will be based on an in-class presentation and a final essay examination.



## Spezialisierungsmodul Politik

### Proseminar: The United States and Canada: Unequal Neighbors? Polity, Politics, and Policies in Comparison /Die USA und Kanada: Ungleiche Nachbarn? Politik und Politikfelder im Vergleich

Dr. habil. M. Thunert  
OS; SWS: 2; LP: 6  
Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2016.**

Kommentar

This course offers an introduction to the comparative study of politics in Canada and the United States. We will investigate why and how the United States and Canada—while so close and seemingly so similar—remain different in so many ways. The course will comprehensively compare the political, economic, and social similarities and differences between the two countries. We will explore the shifting demographics, values, governance structures and policy choices. While focusing on comparing domestic political processes and institutions, the course will conclude with implications for regional integration in North America as well as for foreign policy.

Dieser Kurs bietet eine vergleichende Untersuchung der Politik in Kanada und den Vereinigten Staaten. Wir werden untersuchen, warum und wie die Vereinigten Staaten und Kanada, die sich so nahe und scheinbar so ähnlich sind, in vielerlei Hinsicht unterscheiden. Der Kurs widmet sich Unterschieden und Gemeinsamkeiten in demographischer Entwicklung und Gesellschaft, politischen Institutionen und Entscheidungsprozessen sowie ausgewählten Politikfeldern. Obwohl der Schwerpunkt auf dem Vergleich innenpolitischer Prozesse und Institutionen liegt, wird sich der Kurs mit Auswirkungen der inneren Entwicklungen auf die regionale Integration in Nordamerika als auch auf die Außenpolitik und die Beziehungen beider Staaten untereinander beschäftigen. Die Kursliteratur wird überwiegend in englischer Sprache verfasst sein.

Literatur: Garth Stevenson: Building Nations from Diversity. Canadian and American Experiences Compared, McGill-Queen's University Press 2014.

David M. Thomas and David N. Biette (eds): Canada and the United States: Differences that Count, Fourth Edition, University of Toronto Press 2014.

## Proseminar: US Foreign Policy Analysis

G. Friedrichs

PS; SWS: 2, LP: 6;

Mo; wöch; 9:30 - 11:00; Hauptstraße 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01.März 2016.**

Kommentar

This course examines themes and patterns of U.S. foreign policy since World War II. Students will explore institutions and individuals responsible for foreign policy decision making while considering different levels of analysis, i.e. the international system, domestic politics, organizational and bureaucratic explanations of foreign policy analysis.

Besides acquiring theoretical and analytical knowledge, students will engage with a broad variety of empirical cases of U.S. foreign affairs including military interventions, international crises, diplomacy, human rights, terrorism, as well as U.S. policy towards pivotal areas such as Europe, Latin America, Asia, and the Middle East.

The course will use readings, discussions, case studies, and practical examinations to illuminate general patterns and processes, but also specific choices and trade-offs of U.S. foreign policy.

Literatur: Alden, Chris, and Amnon Aran. 2012. Foreign Policy Analysis: New Approaches. London: Routledge.

Beasley, Ryan K. 2013. Foreign Policy in Comparative Perspective: Domestic and International Influences on State Behavior. London: CQ Press.

Breuning, Marijke. 2007. Foreign Policy Analysis: A Comparative Introduction. New York: Palgrave Macmillan.

- Evera, Stephen Van. 1997. Guide to Methods for Students of Political Science. Ithaca: Cornell University Press.
- Herring, George C. 2011. From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776. 1 ed, Oxford History of the United States. Oxford: Oxford University Press.
- Hils, Jochen, Jürgen Wilzewski, and Reinhard Wolf. 2012. Assertive Multilateralism and Preventive War: Die Außen- Und Weltordnungspolitik Der USA Von Clinton Zu Obama Aus Theoretischer Sicht. Baden-Baden: Nomos.
- Hook, Steven W. 2011. U.S. Foreign Policy : The Paradox of World Power. 3. ed. Washington, D.C.: CQ Press.
- Hudson, Valerie M. . 2007. Foreign Policy Analysis: Classic and Contemporary Theory. Lannham, Md. : Rowman & Littlefield.
- Mintz, Alex, and Karl R. DeRouen. 2010. Understanding Foreign Policy Decision Making. New York: Cambridge Univ. Press.
- Rudolf, Peter. 2010. Das Neue Amerika. Außenpolitik Unter B. Obama. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.
- Smith, Steve. 2012. Foreign Policy: Theories, Actors, Cases. Vol. 2. Oxford: Oxford University Press.
- Spindler, Manuela. 2013. International Relations. A Self-Study Guide to Theory. Opladen u.a.: Budrich.
- Warren, Aidan. 2012. Prevention, Pre-Emption and the Nuclear Option: From Bush to Obama. London: Routledge.
- Wilhelm, Andreas. 2006. Außenpolitik: Grundlagen, Strukturen Und Prozesse. München: Oldenbourg.

## Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

### Hauptseminar (kompakt) Religious Liberty in the United States of America

Prof. Dr. Stievermann, Prof. J. Witte

Sessions on June 3, June 4, June 10 and 11, 10AM-5:00PM and June 14, 6-8PM

Hauptstraße 120 / Oculus

**Anmeldung:** The number of participants will be limited to ensure the possibility of good classroom discussions. To apply, please send a one-page statement explaining a) why you think that the subject is important; b) what aspects of the subject you are particularly interested in. The statements should be sent to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de) no later than April 1.

Kommentar:

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on issues of law and religion, Prof. John Witte, Jr. (Emory University), who comes to Heidelberg as the fifth recipient of the James W.C. Pennington Award. Religious liberty is one of the hallmarks of modern constitutional democracies, though it has become harder to defend in recent years. This compact seminar analyzes the historical formation and current interpretation of the religious liberty guarantees of the First Amendment to the United States Constitution. The first two sessions of the course analyze the range of arguments for religious liberty in the American colonies (1607-1776) and in the American founding era (1776-1791). The third and fourth sessions analyze selected Supreme Court cases on four main topics:

- (1) evangelization and missionary work
- (2) freedom of conscience and the claims to exemptions from general laws;
- (3) the place of religion in American education; and
- (4) religious symbols and ceremonies in public life and on government land;

Literatur:

The text for the course is John Witte, Jr. and Joel A. Nichols, Religion and the American Constitutional Experiment, 4th ed. (Oxford University Press, 2016) plus several primary sources and U.S. Supreme Court cases to be made available on the course website.

Seminar sessions will consist of lecture and discussion. Students will be given a take home examination.

The number of participants will be limited to ensure the possibility of good classroom discussions. To apply, please send a one-page statement explaining a) why you think that the subject is important; b) what aspects of the subject you are particularly interested in

The statements should be sent to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de) no later than April 1.

## Hauptseminar (kompakt) The Challenge of the Moravians in the Old and New World

J. Adams-Massmann / Dr. C. Atwood

06/07/20/21/26/27.05. je Fr 14-17 h; Sa 10-15.30 h, freitags ÜR K 2 (Karlstr. 16, Übungsraum 2),  
Samstags KiGa II (Kisselgasse 1, Übungsraum 2).

**Anmeldung:** Please email [Jennifer.Adams-Massmann@wts.uni-heidelberg.de](mailto:Jennifer.Adams-Massmann@wts.uni-heidelberg.de) before the semester begins and include your matriculation number and the degree and/or semester in which you are studying.

**\*\*UPDATE\*\*:** The initial brief meeting will take place on Friday, March 22 at the HCA, room "Garret" (third floor), 2:15 pm. **If you are unable to attend this meeting, please inform the instructor.**

Kommentar:

The Unitas Fratrum (English: Moravian Church or German: die Herrnhuter) was one of the most dynamic and controversial religious groups in Europe and British North America. Founded in the mid-15th century in what is now the Czech Republic, the Moravians were the first "peace church" and tried to live according to the teachings of the New Testament. Intense persecution in the 17th century almost destroyed the church, before it was reborn in the early 1700s under the leadership of German Count Nikolaus Ludwig von Zinzendorf and by 1760 the movement had established religious

communities worldwide through missions, from Greenland to India, to the American colonies. In Bethlehem, Pennsylvania, the Moravians created a busy multilingual and multiethnic commune which rejected the patriarchal family structure and where women served in leadership alongside men. This alternative way of life generated controversy as did Zinzendorf's provocative theology and piety, which included erotic spirituality, adoration of God "the Mother," and mystical devotion to the wounds of Christ.

This course will explore the fascinating history of the *Unitas Fratrum* from its radical founding through the end of the 18th century, paying particular attention to Zinzendorf and the Bethlehem community in America. We will also consider their controversial missions in the American colonies to Native peoples, blacks and European immigrants and how they understood and practiced gender difference. Using a mix of primary and secondary sources, we will thus consider the appeal and threat presented by the radical, idealistic Moravians in early modern Europe and especially in America.

- Literatur:
- (1) Ackva, Friedhelm et al, eds. *Der Pietismus im 18. Jahrhundert, Geschichte des Pietismus*, Vandenhoeck & Ruprecht, 1995.
  - (2) Atwood, Craig D. *Theology of the Czech Brethren from Hus to Comenius* (Penn State University Press, 2008).
  - (3) Atwood, Craig D. *Community of the Cross: Moravian Piety in Colonial Bethlehem*. State College, Pa.: Pennsylvania State Univ. Press, 2004.
  - (4) Crews, Daniel C.. *Faith, Hope, and Love: A History of the Unitas Fratrum*. Winston-Salem, NC: Moravian Archives, 2008.
  - (5) Beachy, Robert and Michele Gillespie. *Pious Pursuits: German Moravians in the Atlantic World*. New York: Berghahn Books, 2007.
  - (6) Taylor, Hamilton J. and Kenneth G. Hamilton. *History of the Moravian Church: The Renewed Unitas Fratrum, 1722-1957*. Bethlehem and Winston-Salem: Interprovincial Board of Christian Education, Moravian Church in America, 1967.
  - (7) Vogt, Peter. "'Everywhere at Home': The Eighteenth-Century Moravian Movement as a Transatlantic Religious Community." *Journal of Moravian History* 1 (2006): 7-29.
  - (8) Vogt, Peter, and Michael Haspel, eds. *Zinzendorf - Reformator in Bildung, Kirche und Gesellschaft*. vol. 3. *Scripturae*. Weimar: Wartburg Verl., 2012.

(9) Mettele, Gisela. Weltbürgertum oder Gottesreich : die Herrnhuter Brüdergemeine als globale Gemeinschaft 1727 - 1857, 2009.

(10) Wheeler, Rachel M. To Live Upon Hope : Mohicans and Missionaries in the Eighteenth-Century Northeast. Ithaca: Cornell Univ., 2013.

## Überblicksvorlesung: History of Christianity in the US, 1900 to Present

Prof. Dr. Stievermann

PS; SWS: 3

Di; wöch; 14:15-15:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the beginning of the 20<sup>th</sup> century to the present. Always with an eye on the wider cultural context, the course will trace the dramatic changes in America's religious landscape during this period, and examine central events, issues, and conflicts such as the fundamentalist-modernist controversy, religious responses to two world wars, the rise of neo-evangelicalism, or the role of religion in the civil right struggles and the so-called culture wars. While special attention will be given to the transformations of America's Christian churches, we will also discuss the increasing religious pluralization of the US and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the emergence of new religious movements and individualistic spiritualities. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities during the "American century," students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

## Interdisziplinaritätsmodul

### BAS Kolloquium

Dr. habil. M. Thunert

K; SWS: 2; LP 2

Mi 14:15 – 15:45; Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2016. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des Sommersemesters 2016 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

### Interdisziplinäres Seminar: Puzzling Interdisciplinarity (Willkommen in der Wissenschaft)

Dr. T. Endler, Dr. W. Mausbach, Dr. A. Sommer

IS; SWS: 2; Mi 14:15 – 15:45; Stucco

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2016.**

**Teilnehmerzahl: 10-24 Studierende**

Kommentar

Das Seminar „Puzzling Interdisciplinarity – Wissenschaftlichen Diskurs erleben und gestalten“ stellt die Frage nach dem Mehrwert von interdisziplinärer Forschung. Im Rahmen des auf zwei Semester angelegten Kurses organisieren die Studierenden eine interdisziplinäre Konferenz und erhalten die Gelegenheit, einen wissenschaftlichen Artikel in dem E-Journal „BASic Research in American Studies“ zu veröffentlichen.

Im ersten Semester (Wintersemester 2015/16) entwickelten die Studierenden eine interdisziplinäre Forschungsfrage, die für die Disziplinen Geschichts-, Literatur- und



Politikwissenschaft relevant ist. Die Studierenden erarbeiteten den Forschungsstand des gewählten Themas, recherchierten mögliche Experten und Gastredner, schrieben einen *call for paper* und führten erste Vorarbeiten zum eigenen Konferenzbeitrag durch.

Im zweiten Semester (Sommersemester 2016) arbeiten die Studierenden in parallel stattfindenden Arbeitsgruppen die Standpunkte der Einzeldisziplinen aus und tragen sie auf der Konferenz zusammen, um die anfangs gestellte Forschungsfrage zu beantworten. Anschließend arbeiten sie ihre Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Artikel schriftlich aus, der im E-Journal „BASic“ publiziert werden kann. Zur Vorbereitung der Konferenz wird ein Workshop in Kooperation mit der Abteilung Schlüsselkompetenzen zum Thema „Stimme und Auftreten“ angeboten.

Das Seminar ist über zwei Semester angelegt, kann aber auch nur im Winter- oder Sommersemester belegt werden. Werden beide Kursteile belegt, gilt das Interdisziplinaritätsmodul als bestanden. Unser Kursangebot wird empfohlen für Studierende ab dem dritten Semester, richtet sich aber generell an alle Studierenden.

Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10, die Maximalteilnehmerzahl bei 24.

## Interdisziplinäres Seminar: Emerson, Thoreau, and the American Experimental Tradition

Prof. Schulz, Prof. Schultis

IS; SWS: 2;

Di, wöch. 16:15 – 17:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

**Anmeldung: [dieter.schulz@urz.uni-heidelberg.de](mailto:dieter.schulz@urz.uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Emerson and Thoreau are usually considered as the leading representatives of American Transcendentalism, an intellectual and literary movement that coincides with the first flowering of American literature. However, a closer look reveals that these two writers formulated widely divergent positions with regard to nature and aesthetics, with considerable consequences for the development of American arts, music, and letters in

the 20th century. We will examine parallels and contrasts between Emerson and Thoreau as well as their impact on modernist composers, artists, and poets including, among others, Charles Ives and Charles Olson on the one hand, John Cage and William Carlos Williams on the other.

Texts:

Ralph Waldo Emerson. Selected Essays. Penguin Classics; Henry David Thoreau. Walden, Civil Disobedience, and Other Writings. Ed. William Rossi. Norton Critical Edition. Third Edition.

## Interdisziplinäres Seminar (kompakt) Religious Liberty in the United States of America

Prof. Dr. Stievermann, Prof. J. Witte

Sessions on June 3 , June 4, June 10 and 11, 10AM-5:00PM and June 14, 6-8PM

Hauptstraße 120 / Oculus

**Anmeldung:** The number of participants will be limited to ensure the possibility of good classroom discussions. To apply, please send a one-page statement explaining a) why you think that the subject is important; b) what aspects of the subject you are particularly interested in. The statements should be sent to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de) no later than April 1.

Kommentar:

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on issues of law and religion, Prof. John Witte, Jr. (Emory University), who comes to Heidelberg as the fifth recipient of the James W.C. Pennington Award. Religious liberty is one of the hallmarks of modern constitutional democracies, though it has become harder to defend in recent years. This compact seminar analyzes the historical formation and current interpretation of the religious liberty guarantees of the First Amendment to the United States Constitution. The first two sessions of the course analyze the range of arguments for religious liberty in the American colonies (1607-

1776) and in the American founding era (1776-1791). The third and fourth sessions analyze selected Supreme Court cases on four main topics:

- (1) evangelization and missionary work
- (2) freedom of conscience and the claims to exemptions from general laws;
- (3) the place of religion in American education; and
- (4) religious symbols and ceremonies in public life and on government land;

Literatur:

The text for the course is John Witte, Jr. and Joel A. Nichols, *Religion and the American Constitutional Experiment*, 4th ed. (Oxford University Press, 2016) plus several primary sources and U.S. Supreme Court cases to be made available on the course website.

Seminar sessions will consist of lecture and discussion. Students will be given a take home examination.

The number of participants will be limited to ensure the possibility of good classroom discussions. To apply, please send a one-page statement explaining a) why you think that the subject is important; b) what aspects of the subject you are particularly interested in

The statements should be sent to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de) no later than April 1.

## Praxismodul

### Praktikumsvorbereitung /Praktikumsnachbereitung

I.Hahn-Santoro, M.A.

Fr. 17.06. 10:00-15:00, Hauptstraße 120 / Oculus I.Hahn-Santoro

Anmeldung bis 01.03. per Email an [emayer@hca.uni-heidelberg.de](mailto:emayer@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar

Die Veranstaltung dient gleichermaßen der Vorbereitung und Nachbereitung des im Rahmen des Studiums zu absolvierenden Pflichtpraktikums.

Studierende, die diese Veranstaltung als Vorbereitung besuchen, werden über Praktikumsmodalitäten und die unterschiedlichen Praktikumsmöglichkeiten durch Studierende informiert.

Studierende, die diese Veranstaltung als Nachbereitung besuchen, stellen ihre absolvierten Praktika in einem 10 Minütigen Vortrag (gerne mit PowerPoint) vor. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden: Bewerbung, Umfang, Tätigkeitsbereich, positive/negative Erfahrungen.

Alternativ kann die Praktikumsnachbereitung durch Verfassen eines Praktikumsberichtes erbracht werden. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Studiengangsleitung.

Zusätzlich wird es zwei externe Präsentationen geben. Zum einen durch die ehemalige Studentin Luisa Gaa, die über ein Praktikum bei der BASF in der Abteilung Communication and Government Relations berichtet, zum anderen durch Lisa Heyn, einer Absolventin des American Studies Programms in Bonn, die am Public Diplomacy Council in Washington, DC, tätig ist.

## Zusatzmodul Recht

### Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht, Teil III

Dr. iur. S. Less

V; SWS: 2; Do 16:15 – 17:45; Neue Uni HS 06

Anmeldung per Email an [emayer@hca.uni-heidelberg.de](mailto:emayer@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an mittlere Semester. Studierende haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt!

**Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!**